

Dividenden 1886—1913: 5, 6, 7, 8, 8, 10, 6, 4, 8, 6, 10, 7, 7, 8, 10, 10, 12, 12, 14, 14, 15, 15, 15, 16 $\frac{2}{3}$, 20, 20, 20, 16 $\frac{2}{3}$ % = M. 100. Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ernst Roemert, Herm. Kruse, Stellv. Carl Pischke.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Finanz-Rat Dr. Otto Büsing, Stellv. Geh. Reg.-Rat George Magnus, Geh. Justizrat Prof. Dr. J. Riesser, Geh. Komm.-Rat C. Klönne, Berlin; Bankier Ed. von Grunelius, Frankf. a. M.; Justizrat Ernst Ahlemann, Berlin; Gen.-Konsul St. C. Michaelsen, Bremen; Gen. Dir. I. Kleynmans, Recklinghausen.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank und deren Filialen.

„Victoria zu Berlin“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Ges. in Berlin, SW. Lindenstr. 20/25.

Gegründet: 3./8. 1853 als „Allg. Eisenbahn-Versich.-Ges.“, neue Firma v. 1./7. 1875. Dauer der Ges. unbegrenzt.

Zweck: Lebens-, Renten-, Unfall-, Volks-, Haftpflicht-, Transp.- u. Valorenversich.; jedoch Seevercich. nur bei vollständ. Rückversich. Errichtung und Verwaltung von Kranken-, Sterbe-, Aussteuer-, Pensions-, Spar- u. Versorgungskassen, auch in Form gegenseitiger Verbände zu übernehmen und Beteilig. mit Kapital an bestehenden oder zu gründenden Versicherungsunternehmen sowie an Realkreditanstalten. In allen Abteilungen sind im Jahre 1913 691 077 Versicherungsanträge eingereicht worden. Daraus ergaben sich 542 707 Neuversicherungen. In der gesamten Lebensversicherung, dem Hauptgeschäftszweige der Ges., stieg die Anzahl der Policen auf 4 216 780 mit einer Versicherungssumme von M. 2 449 815 440 u. mit einer Jahresrente von M. 1 564 540. Es stellten sich ferner zu Ende des J. 1913: Hypoth.-Bestand auf M. 833 292 614, Gesamt-Vermögen 1 020 312 427, Prämien-Reserven 786 121 069, Gewinn-Reserven nach Verteil. des Überschusses 195 291 577. Es belief sich im J. 1913: Einnahme an Prämien u. Zinsen auf M. 206 071 495, Ausgabe für Versicherungsfälle u. Rückvergütungen 71 147 657, Ausgabe für Div. an Versich. 27 846 160, Ausgabe für Erhöhung der Reserven einschl. Überweis. aus dem Überschuss 71 294 845, Gesamt-Überschuss M. 39 519 452.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1000. Anfänglich Stücke à M. 3000 (1000 à Thlr. 1000) mit 20% = M. 600, seit 1907 mit 50% = M. 1500, seit 1./8. 1909 mit 70% = M. 2100, seit Mai 1912 mit voller Einzahl., indem der auf dem Konto zur Tilg. der Wechselverbindlichkeiten der Aktionäre nach der G.-V. vom 14./5. 1912 vorhandene Betrag von M. 1 800 000 auf die Aktionärwechsel verrechnet wurde. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, erhöht 1882 behufs Einführung der Unfallversich. um M. 3 000 000, auf M. 6 000 000 (kann mit staatl. Genehm. weiter bis auf M. 9 000 000 erhöht werden). Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Nach G.-V.-B. v. 15./5. 1913 konnten die Aktien à M. 3000 bezw. Thlr. 1000 in Stücke à M. 1000 umgetauscht werden (Frist 15./11. 1913). Umtausch fast vollständig durchgeführt. Auch die Gewinnanteilschein-Bogen waren zur Abstemp. einzureichen. Die Aktien sind nur dann börsenfähig, wenn die zugehörigen Gewinnanteilscheinebogen den Stempel des Königlichen Steueramtes tragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., event. bis 20% zur Gewinnreserve, vom Rest 10% Super-Div. und 90% an die mit Gewinnanteil auf Todesfall Versicherten, für die auch eine Gewinn-Prämienreserve gebildet wird. Die Tant. des A.-R. beträgt 1%. Aus der Gewinnreserve kann die Div. ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz 14 759 667, Hypoth. 833 292 614, Wertp. 46 142 804, Darlehen auf Policen 78 651 774, Guth. bei Bankhäusern u. Reichsbank 9 044 720, do. bei anderen Versich.-Ges. 70 836, gestundete Prämien der Lebens- u. Unfallversich. 14 092 710, Hypoth.-Zs. 7 969 537, Zs. 261 670, Ausstände bei Agenten 15 642 377, Kassa 383 714. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, Gewinn-Res. 600 000, Prämien-Res. 786 121 069, do. -Überträge 5 731 529, Res. für schwebende Versicherungsfälle 5 524 072, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 145 230 491, sonst. Res. 22 098 672, Guth. anderer Versich.-Ges. 486 747, do. verschiedener Banken 18 856, do. der Steuerbehörde 39 484, Bar-Kaut. 77 812, Beamten-Spargelder 548 912, Fonds für Hinterbliebene verstorbener Beamten der Victoria 360 155, Unterst.-F. f. die Beamten der Victoria 4 211 200, Prämienhinterlegungen der Lebensversicherten 112 543, Pens.-F. für die Aussenbeamten der Victoria 3 031 426, Gewinn 39 519 451. Sa. M. 1 020 312 426.

Gesamtüberschuss 1913: Lebens-Versich. 19 394 726, Abteil. der auf den Lebensfall mit Gewinn-Anteil Versich. 35 631, Volksversich. 16 988 336, Transp.-Versich. 64 235, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 3 036 250. Sa. M. 39 519 451 (10% Div. an die nach Tarif L I Versicherten 20 548, 25% Div. an die Volksversich. 16 692 899, 40% Div. an die Unfallversich. 2 500 620, Tant. an A.-R. 197 011, do. an Vorst. 66 470, Div. an Aktionäre 1 020 000, zur Erfüll. der Verbindlichkeiten gegen die mit Gewinn-Anteil Versich. der grossen Lebensversich.-Abteil. einschl. der in den Statuten vorgesehenen 90% des Reingewinns 19 021 900).

Kurs Ende 1886—1913: M. 3180, 3300, 3550, 3580, 3320, 3900, —, 3900, 4075, 4255, 4300, 4260, 4265, 4300, 4250, 4260, 6300, 6900, 7100, 8800, 8100, 7825, 7825, 9650, 11 100, 11 500, 10 800, 11 600 per Aktie für die Einzahl. Notiert in Berlin u. in Köln (daselbst Ende 1906—1913: M. 8100, 7800, 7800,